

Otto Baaz
Altenhofer Straße 42
16227 Eberswalde

16.09.2010

An die Stadtverwaltung Eberswalde
Dezernat Kämmerei
Breite Straße 41-46
16225 Eberswalde

Betreff: Einwohnerfragestunde im Finanzausschuss am 16.09.2010

Sehr geehrte Damen und Herren!

Heute liegt Ihnen der Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde mit den Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2009 vor.
Ich habe mich mit diesem Bericht beschäftigt, insbesondere mit den Technischen Werken.
Da tun sich für mich als einfacher Bürger viele Fragen auf.

In der Ertragslage wird für 2009 ein Fehlbetrag von 771 tausend Euro ausgewiesen.
Im Jahresbericht steht unter anderem: „Das Jahresergebnis in 2009 hat sich gegenüber 2008 erheblich verbessert“.

Es sind ja nur 771 tausend Euro minus, da man 979 tausend Euro aus einer Rückstellung entnommen hat, um den Fehlbetrag zu senken.

Jeder Unternehmer würde sich von einem Betrieb trennen, der nur Unkosten verursacht und nur noch durch Subventionen zu halten ist.

Fragen:

1. Warum werden die Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Geschäftsbereiche nicht in einer Gegenüberstellung ausgewiesen, um die Unrentabilität einzelner Betriebsteile sichtbar zu machen?
2. Handelt es sich bei der Verwendung aus einer Rückstellung um das Geld vom Verkauf der Anteile der Stadtwerke?
3. Was tut der Aufsichtsrat der Technischen Werke gegen die Verbrennung von Stadtvermögen bei den Technischen Werken?
4. Werden durch das Abschmelzen des Vermögens nicht langfristig die 29 Arbeitsplätze vernichtet?
5. Wird im Rahmen der Aufgabenkritik die Unwirtschaftlichkeit der Technischen Werke durch den Wirtschaftsamtsleiter Dr. Thiele untersucht?
6. Wann erstellt man endlich ein Sanierungskonzept zum Erhalt der Technischen Werke?

Mit freundlichen Grüßen

Otto Baaz